

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: Nicole Büchel)

Daniel Krieg löst Martin Rohrer ab

Im Priesterseminar Chur kommt es zu einem personellen Wechsel. Bischof Bonnemain beruft den Altdorfer Pfarrer Daniel Krieg zum Regens und damit zum Ausbildungsverantwortlichen des Seminars St. Luzi. Dieser Wechsel deutet auf eine Kurskorrektur in der Leitung hin.

Bild von links: Daniel Krieg, Bischof Joseph M. Bonnemain, Martin Rohrer.

Sarnen Seite 8/9

Schwendi Seite 10

Kägiswil Seite 11

Alpnach Seite 12/13

Sachseltal Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Medienmitteilung des Bistums Chur

St. Luzi soll zum Ort der Begegnung werden

Bischof Joseph Maria beruft den Altdorfer Pfarrer und Dekan des Kantons Uri Daniel Krieg ans Priesterseminar in Chur.

Der Entscheid, seine Pfarrei zurückzulassen und sich den Seminaristen des Bistums Chur zu widmen, musste in Daniel Krieg erst reifen. «Bereits im Spätherbst wurde ich das erste Mal angefragt», sagt der erfahrene Pfarrer des Seelsorgeraumes Altdorf. Die Vorstellung, seine liebgewonnene Pfarrei zurückzulassen, war damals noch weit weg. Gut ein halbes Jahr später präsentiert Bischof Joseph Maria Bonnemains seinen Wunschkandidaten für das Priesterseminar St. Luzi den Medien: «Daniel Krieg hat seine zahlreichen Fähigkeiten und Qualitäten bereits unter Beweis gestellt und ist diesem neuen Amt gewachsen.»

Das Ziel sind reife Persönlichkeiten

«In den kommenden Monaten werden wir uns der Herausforderung der Pastoralentwicklung in unserem Bistum stellen, darin spielt das Priesterseminar eine wesentliche Rolle», erklärt Bischof Joseph Maria den Medienvertretern. Es sei sein ausdrücklicher Wunsch, dass die Bildungsstätten – das Seminar St. Luzi und die Theologische Hochschule – vermehrt zu einem Ort werden, wo Frauen und Männer gemeinsam lernen und lehren, wohnen und beten, forschen, spirituell wachsen, sich weiterentwickeln und eine solide theologische wie auch pastorale Ausbildung erfahren. Das solle dazu führen, dass diese zu ausgeglichenen, reifen und kompetenten Persönlichkeiten heranwach-



(Bild: Nicole Büchel)

Daniel Krieg, der neue Regens für das Priesterseminar Chur, ist Bischof Bonnemains Wunschkandidat.

sen. «Deshalb erachte ich den jetzigen Zeitpunkt für günstig, um die Leitung des Priesterseminars St. Luzi neu zu konzipieren», sagt Bischof Joseph Maria an der Medienkonferenz. Martin Rohrer wird noch bis Ende September im Amt bleiben. In der Zwischenzeit suchen Bischof Bonnemains und der gesamte Bischofsrat eine gute Nachfolgelösung für Pfarrer Daniel Krieg in Altdorf. Alle sind sich bewusst, dass dieser Personalentscheid eine einschneidende Veränderung für die Kirchgemeinde Altdorf und das Dekanat Uri darstellt.

In gegenseitiger Achtung miteinander lernen und arbeiten

Bischof Joseph Maria ist es sehr wichtig, dem scheidenden Regens Martin Rohrer für die acht Jahre, in denen er sich mit viel Herzblut und Engagement für das Priesterseminar eingesetzt hat, zu danken. «Es waren intensive und nicht immer einfache Zeiten, in welchen er das Seminar zu führen hatte», sagt Bonnemains. Martin Roh-

rer wird sich nach der Amtsübergabe eine Sabbatzeit nehmen und dann im Sommer 2023 zusammen mit Bischof Joseph Maria schauen, welche Aufgabe er übernehmen werde. Auf die Frage, was er Daniel Krieg, dem neuen Regens, mit auf den Weg gebe, antwortet Rohrer: «Die wichtigste Aufgabe als Regens sehe ich darin, die Berufungsgeschichten der Menschen, die mir anvertraut sind, zu begleiten und zu unterstützen.» Mit diesem Anliegen rennt er beim neuen Regens offene Türen ein. Neben der fundierten Ausbildung, der guten Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Chur und den anderen Ausbildungsstätten ist ihm ein Anliegen, «dass die Frauen und Männer in den verschiedenen kirchlichen Berufen in gegenseitigem Respekt und Achtung voneinander später zusammenarbeiten können», sagt Daniel Krieg.

Nicole Büchel,
Kommunikationsverantwortliche
Bistum Chur

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Sitten

Die Innenräume erstrahlen in neuem Glanz

Nach jahrelangen Restaurierungsarbeiten hat die Basilika Valeria in Sitten ihr mittelalterliches Interieur aus dem 13. Jahrhundert zurückerhalten. Eine offizielle Einweihung ist für den 12. Juni geplant. Der Kirche, die im Oktober 1987 von Johannes Paul II. den Ehrentitel «Basilika minor» erhalten habe, sei ihre architektonische und dekorative Einheit zurückgegeben worden, sagte der Walliser Staatsrat Roberto Schmidt vor den Medien. Die Basilika habe ihre ganze mittelalterliche Pracht wiedererlangt.

Einsiedeln

Die Menschen erwarten zu viel vom Bischof

«Wir sind gemeinsam unterwegs. Es sollte nicht so viel vom Bischof abhängen», sagt der Westschweizer Bischof Charles Morerod nach der nationalen synodalen Versammlung in Einsiedeln. Er betont: «Die Kirche besteht nicht nur aus Klerikern, sondern aus allen Getauften.» Auf kath.ch ist ein Interview mit Bischof Morerod zu lesen. Für den Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain war die nationale Synode in Einsiedeln eine «positive Erfahrung». Im Herbst soll eine diözesane Versammlung an den Themen des synodalen Prozesses weiterarbeiten.

Flüeli-Ranft

Bruder Klaus für alle: Das Ranft-Mobil macht's möglich

Bis zu 30% Steigung: Der Weg zum Ranft ist für manche Menschen beschwerlich. Etwa für Menschen mit Knieproblemen oder für Lungen-

ranke. Ein Verein bringt mit dem Ranft-Mobil Menschen mit Beeinträchtigungen zum Ranft. «Der Ranft soll ein Kraftort für alle sein», sagt Erich von Rotz.

Altdorf

Domher Daniel Krieg wird Regens in Chur

«Die Kirchgemeinde Altdorf bedauert den Weggang von Pfarrer Daniel Krieg aus dem Seelsorgeraum Altdorf. Mit Daniel Krieg verliert sie einen äusserst engagierten, umsichtigen und fortschrittlich denkenden Seelsorger. Gleichzeitig ist es für die Kirchgemeinde Altdorf aber auch eine grosse Ehre, Daniel Krieg als neuen Regens nach Chur entsenden zu dürfen.» So wird Thomas Imholz Kirchenratspräsident in Altdorf auf kaht.ch zitiert. Krieg wird das Amt im Herbst antreten und somit sein Amt als Pfarrer von Altdorf und Dekan von Uri abgeben.

Weltkirche

Vatikan

Papst ernannt zum ersten Mal einen Dalit-Kardinal

Erzbischof Anthony Poola aus Hyderabad ist der erste Dalit-Kardinal. Die katholischen Dalit fordern seit Jahrzehnten ein Ende des Kastensystems und das Recht auf mehr Teilhabe. Zuletzt drohten sie mit der Gründung einer eigenen Kirche. Die Beförderung sei «ein stolzer Moment für alle Inder, unabhängig von ihrer Kaste und ihrem Glauben», sagte Franklin Caesar Thomas, Koordinator des National Council of Dalit Christians (NCDC), dem asiatischen Pressedienst Ucanews. Das Wort Dalit bedeutet im Sanskrit «mit Füßen getreten» und bezieht sich auf alle Gruppen, die einst als «Unberührbare» galten und ausserhalb des Hindu-Kastensystems waren.

Rom

2000 Delegierte zu Weltfamilientreffen erwartet

Der Vatikan erwartet rund 2000 internationale Delegierte zum Weltfamilientreffen in Rom. Das Treffen findet vom 22. bis 26. Juni statt. Erwartet würden auch Teilnehmer aus der Ukraine, bestätigte Leonardo Nepi von der vatikanischen Familienbehörde bei einer Pressekonferenz im Vatikan. Seine Behörde und das Bistum Rom unterstützten zudem Familien finanziell bei der Reise. Ausgewählt worden seien die Teilnehmer von den nationalen Bischofskonferenzen.

Madrid

Real Madrid brachte Pokal der Jungfrau Maria dar

Nach der Heimkehr aus Paris am 29. Mai haben die Spieler von Real Madrid in der Kathedrale der spanischen Hauptstadt der Stadtpatronin, der Jungfrau von Almudena, ihren Pokal dargebracht. Kardinal Carlos Osoro begrüsst die Spieler, Trainer und Vorstandsmitglieder und lobte die «Kultur der Begegnung» und den Teamgeist, welche von seiner Heimmannschaft hochgehalten werden. «Ich danke Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie den Namen Madrids in alle Kontinente getragen haben», so der Madrider Erzbischof.

Online

Die Playmobil-Bibel

«Peace, everybody, seid alle herzlich willkommen zum Johannesevangelium!» So salopp übersetzt Michael Sommer in seinen «Die Bibel to go»-Videos die Bücher des Alten und des Neuen Testaments in heutige Alltagssprache. Der deutsche Literaturwissenschaftler und Dramaturg hat zwischen 2020 und 2021 alle Bücher des Alten und des Neuen Testaments «verplaymobilitisiert» und auf seinen Youtube-Kanal hochgeladen.

50 Jahre Synode 72

«Heute handeln wir einfach»

Vor 50 Jahren begann in der Schweiz die Synode 72. Der pensionierte Priester Willi Hofstetter, damals 30 Jahre alt, war als Delegierter dabei. Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin in Emmen-Rothenburg, erlebte als Jugendliche die Früchte davon.

50 Jahre Synode 72. Ist das ein Grund zum Feiern?

Willi Hofstetter: Einerseits ja, denn ich habe gute Erinnerungen daran, das war wirklich eine Kirche in Aufbruchstimmung. An der Synode konnten Laien und Kleriker auf Augenhöhe sprechen, auch mit dem Bischof. Das trugen sie nach aussen. Es gab keine Tabuthemen.

Franziska Stadler, haben Sie etwas von dieser Aufbruchstimmung mitbekommen?

Franziska Stadler: Als Jugendliche habe ich viel von dieser Aufbruchstimmung gespürt. Wir hatten einen Priester, der diese Power vom Unterwegs-Sein aufgenommen hat: Er schickte mich mit 16 Jahren an einen Kurs für Wortgottesdienste. Diese durfte ich in der Pfarrei dann auch leiten. Sechsmal im Jahr nahm er am Wochenende bewusst frei und überliess einer Gruppe von jungen Leuten ohne theologische Ausbildung die Gestaltung des Gottesdienstes.

Hofstetter: Jazzmessen kamen damals auf. Wir schrieben die Texte und die Musik für Jugendgottesdienste selber. Es entstanden Pfarreiräte. Diese hatten den Mut, einem Bischof zu widersprechen, ihm einen Brief zu schreiben, und man bekam auch Antwort.

Dennoch blieb vieles unerfüllt, es gibt immer noch viel Zündstoff. Das ist kein Grund zum Feiern. Es macht

mich nachdenklich, dass nicht mehr von dieser Aufbruchstimmung und dem breiten Ansatz geblieben ist.

Welche langfristigen Früchte sehen Sie?

Stadler: Konkrete Früchte sind die Gründung kirchlicher Arbeitsstellen, etwa in der Erwachsenenbildung, die Missionsarbeitsstellen, das ethische Institut, auch die Medienarbeit hat sich enorm verbessert.

Willi Hofstetter, Sie waren Delegierter der Vikare im Kanton Solothurn. Erinnern Sie sich an einzelne Diskussionen?

Synode 72

Die Synode 72 (1972–1975) sollte als eine Art Kirchenparlament die Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Schweiz umsetzen und den Aufbruch in der katholischen Kirche voranbringen. Über zwölf Themenfelder diskutierten die Synodalen in sieben Sessionen mit insgesamt 28 Verhandlungstagen. Die Synode wurde zu einem kirchlichen Grossereignis, an dem sich alle Sprachregionen beteiligten. Priester, Ordensleute und Laien nahmen gleichberechtigt daran teil. Mindestens ein Drittel der Laien mussten Frauen sein, ebenso war der Anteil an Jugendlichen vorgegeben. Die Synode verabschiedete zwölf Beschlüsse zu den Bereichen Glauben und Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge, Verhältnis zur Gesamtkirche, zu Staat, Gesellschaft und Wirtschaft sowie Fragen der Ökumene, Bildung und sozialen Gerechtigkeit.

Die Volkswahl des Bischofs wurde diskutiert, und man wollte einen Pastoralrat als Nachfolgeorganisation der Synode einrichten.

Willi Hofstetter

Hofstetter: (lacht) Oh ja! In der Kommission «Ehe und Familie» diskutierte man über die wiederverheirateten Geschiedenen. Sprachlich hat man formuliert, man wünsche sich eine Öffnung der Kirche auf diese Menschen hin. Fordern konnte man das damals nicht. Familienplanung war ein Thema. Die Synodalen wollten, dass Eltern selber bestimmen können, nach welcher Methode sie verhüten. Die Volkswahl des Bischofs wurde diskutiert, und man wollte einen Pastoralrat als Nachfolgeorganisation der Synode errichten. Beides wurde von Rom abgeschmettert. Daraus sind dann die Seelsorgeräte entstanden. Die heissen Themen kamen in Rom alle nicht durch.

Stadler: Wenn ich das mit heutigen Ohren höre, denke ich: Gott sei Dank sind die Menschen heute mündig und handeln einfach. Selbstverständlich laden wir alle ein, am Mahl teilzunehmen. Ich denke öfters, wir müssten mehr Mut haben zu handeln, ohne zu fragen. Nehmen wir die Krankensalbung, die nur von Priestern gespendet werden darf. Viele nicht geweihte Seelsorgende beten für die Kranken, sie nennen es dann Krankensegnung. Wir dürfen unsere Berufung als Getaufte und Gefirmte ernst nehmen.



(Bilder: Roberto Conciatori)

«Viele Themen diskutieren wir schon seit 50 Jahren», sagt Willi Hofstetter (80). «Für die Menschen in der Pfarrei lohnt es sich hundertfach», findet Pfarreiseelsorgerin Franziska Stadler (56).

Im Moment ist der synodale Prozess im Gang. Wie erleben Sie diesen?

Hofstetter: Ich habe lange überlegt, ob ich mitdiskutieren sollte. Papst Franziskus ist wirklich offen und sagt: Macht etwas. Aber Nägel mit Köpfen gab's nicht, das enttäuscht mich schon! Die Familien- und die Amazonassynode haben kaum Veränderungen bewirkt. Viele Themen diskutierten wir schon vor 50 Jahren. Das ist frustrierend.

Stadler: Vielleicht muss das heutige Kirchenmodell sterben. Es kommt mir vor wie bei Christi Himmelfahrt: Jesus muss gehen, damit die Apostel Eigenverantwortung übernehmen.

Wie könnte so ein heutiges Pfingsten aussehen? Haben Sie eine Vision?

Stadler: Menschen ohne Theologiestudium, die auf andere Art ermächtigt wurden, sollten Verantwortung übernehmen können. Menschen, die sich bereits in den Pfarreien engagie-

ren und von denen man sagt: Die haben das Charisma dazu. Was nützt ein Studium, wenn die Predigerin die Menschen nicht erreicht, oder der Seelsorger es nicht versteht, wirklich zuzuhören? Ich träume von einem kooperativen Miteinander, den jeweiligen Fähigkeiten entsprechend.

Hofstetter: Das Potenzial dazu wäre da. In meiner Heimatpfarre sind Sakristane und Sakristaninnen mit Herzblut bei der Sache, gestalten selber Wortgottesdienste, sie bringen den Kranken von sich aus die Kommunion. Das sind für mich Hoffungszeichen.

Stadler: Wir haben eine neue Art von Feiern eingeführt. Ich frage jeweils im Team, wer mitmachen möchte. Mal sind es die Sekretärinnen, mal die Katechetinnen, die Sakristane sind immer dabei. Das sind wunderschöne Feiern, keine Eucharistie, ohne Kommunion, aber wir teilen Brot und Wein miteinander und feiern gemeinsam

mit der ewigen Weisheit und Güte das Leben auf neue Art. Wir können auch die Sprache verändern. Erst langsam getrauen sich Seelsorgende, das Messbuch mal zur Seite zu legen und mit neuen, heutigen Worten zu feiern. Es ist mir ein grosses Anliegen, die ewige Weisheit und Güte mit verschiedenen Namen anzusprechen. Schon kleine Änderungen bewirken, dass die Menschen wieder neu hören: Ich sage zum Beispiel immer «Jesus Christus ist mit euch» statt «sei».

Was lässt Sie dranbleiben?

Stadler: Ich werde es kaum noch erleben, dass wir auf internationaler Ebene etwas bewegen. Aber sich mit den Menschen vor Ort engagieren, das können wir, und ihnen erzählen, was wir vom Reich Gottes verstanden haben. Für die Menschen in der Pfarrei lohnt es sich hundertfach, da bin ich voll dabei!

Sylvia Stam

Kommentar

Unwörter

Ich warte vergeblich auf ein Lob. Obwohl ich als einziger der Französischklassen im Sprachurlaub das Wort «aveugle» (blind) kenne. Dem hätte man früher so gesagt. Aber heute sei das nicht mehr korrekt, klärt mich der keine 25 Jahre alte «Professeur» David auf. Man würde «mal voyant» (schlecht sehend) sagen. Und ein Penner sei in Frankreich schon lange kein «Clochard» mehr. Diese Leute wären SDF, «Sans domicile fixe» (ohne festes Domizil). Aha! Und, Sie ahnen es schon, auch mein «les vieux» (die Alten) stammt aus der Mottenkiste und muss vermieden werden. Man spricht von «les gens du quatrième âge» (Menschen im vierten Lebensalter). Pech gehabt.

So geht es den ganzen Vormittag. Und ich muss nach und nach das verstaubte Vokabular über Bord werfen. Mein Französischlehrer Wiesmann aus der Sekundarschule würde sich die Haare raufen. Also, Kinder, lernt nie zu viele Vokabeln auswendig! Sie veralten schnell.

Kennen wir auch: «Behindert» gilt bei uns als nicht mehr salonfähig. Ganz zu schweigen von den früher geläufigen Begriffen, die ich mich gar nicht hinschreiben getraue. Heute müsste man «mit einer (z.B. kognitiven) Beeinträchtigung» sagen. Und «mongoloid» gilt auf dem Pausenplatz schon längst als Schimpfwort. Zumal es an solchen Orten entsprechend betont wird. «Trisomie 21» wäre korrekt und ohne Wertung – und korrekt wollen wir ja alle sein. Andere Begriffe sollte man nicht mehr verwenden.

Zum Glück ist «blind» bei uns noch kein Schimpfwort. Habe ich zumindest geglaubt. Aber wissen Sie, wie es sich anhört, wenn der Dreizehn-



jährige aus der Nachbarschaft einen Gleichaltrigen anschreit: «Altä, bisch blind?» Sag ich's doch. So schnell wird ein gut gemeinter Begriff zum Kraftausdruck. Und vorbei ist die Korrektheit.

«Wokeness» heisst auf Neudeutsch die Wachsamkeit für politisch korrekte Verwendungen eines Begriffs. Sie wissen schon, das mit der Schokoladeschaum-Spezialität, die bei mir immer noch den alten Namen trägt. Der unerwünschte erste Teil des Wortes stammt angeblich vom Begriff «Mauern» ab. Und Mauren finden wir in jedem Geschichtsbuch. Geht natürlich nicht für Süssigkeiten. Es wird schwierig. Überall lauern Klippen und Untiefen. Inzwischen frage ich mich, wie lange es noch dauert, bis der erste Dreikäsehoch entdeckt, dass sich auch «Trisomie 21» als Schimpfwort verwenden lässt. Wichtig ist dabei nur die Betonung. So im Stil von «Mann, hesch hittä wieder Trisomie 21?».

Spätestens dann ist Schluss mit unserer Wokeness. Und wir müssen uns einen neuen Begriff einfallen lassen. So geht das Spiel munter weiter. Die Neger mögen mir verzeihen, wenn ich mich sprachlich nicht korrekt verhalte. Aber ich kenne zumindest die Herkunft des Begriffs. Nämlich «Schwarzer», sauber übersetzt in verschiedene lateinische Sprachen. Weiss gar nicht, wie sie unser Problem in Spanien lösen. Blind ist bei uns keine Schimpfwort. Wobei...?

Was ich noch
sagen wollte ...

Alle «Schlechtsehenden» sollen Nachsicht üben, wenn der Begriff bis in zehn Jahren ins Visier der Allzugutmeinenden gerät. Ich darf Ihnen versichern, selbst den Namen der Schokoladeschaum-Spezialität werde ich nie abschätzig verwenden. Im Gegenteil. Nicht die Begriffe müssen sich ändern, sondern die Menschen, welche diese missbräuchlich verwenden. Und zu diesen zähle ich mich nicht. Ehrenwort. Respekt allen Menschen gegenüber wäre oft wichtiger als die politisch korrekte Aussprache. (Die Aufschreie höre ich schon.) Selbst den politisch korrektesten Ausdruck kann man mit Geringachtung aussprechen. Und dann schliesst sich der Kreis. Wie hiess es doch? «Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» Neue Wortschöpfungen sind langfristig zwecklos, wenn sich nicht auch die Gesinnung ändert.

Donato Fisch,
Redaktor Pfarreiblatt Obwalden

Ausstellung 75 Jahre Heiligsprechung

Kostbare Pantoffeln und Eheringe für Bruder Klaus

Noch bis Ende Juni ist im Museum Bruder Klaus in Sachseln die kleine, aber feine Kabinettausstellung «Heiligsprechung 1947» zu sehen. An Hörstationen geben Zeitzeugen Einblick in die Feierlichkeiten von damals. Zusätzlich sind grossformatige Fotos der Heiligsprechung und ein paar aussergewöhnliche Exponate zu sehen.

Dem Besucher sticht beim Betreten des Ausstellungszimmers gleich eine Vitrine mit farbigen Schuhen ins Auge. Es sind Pontifikalschuhe für den Bischof, die allerdings eher einem Paar noblen «Finken» ähneln. Sie gehören zum mehrteiligen Pontifikalornat, welcher die Obwaldner Regierung zu Heiligsprechung 1947 von Bruder Klaus eigens anfertigen liess und als Ehrengabe der Pfarrkirche Sachseln schenkte. Unmittelbar neben den Schuhen wird auch eine prunkvolle Mitra gezeigt. Zum damaligen Geschenk gehörten zwei Messgewänder, drei Rauchmäntel, vier Dalmatiken (Diakonenbekleidung), ein Velum (Kelchtuch), zwei Mitren sowie Handschuhe und eben die gezeigten Pontifikalschuhe. Der Kanton Obwalden liess sich dieses Geschenk damals 20 000 Franken kosten, was

einer heutigen Kaufkraft von rund 100 000 Franken entspricht. Einzelne Teile dieses Ornats (der Rauchmantel) werden noch heute bei besonderen Feierlichkeiten verwendet.

Als Schülerin im Flüeli dabei

Eine 85-jährige Zeitzeugin berichtet, wie sie damals als Kind zusammen mit anderen Flüeli-Kindern geholfen habe, die vier Meter hohe Bruder-Klaus-Statue beim Feierplatz hinter dem Schulhaus an einem Seil hochzuziehen. Zum Jubiläum der Heiligsprechung hat nun ein Grossneffe des Künstlers Albert Wider dem Förderverein das 40 cm hohe, in Ton gebrannte Modell dieser Statue zusammen mit einem Originalbrief des Künstlers geschenkt. Beide Objekte befanden sich im Nachlass des Künstlers. Nun wird dieses Modell des «segnenden Bruder Klaus» erstmals in Sachseln gezeigt.

Ehering-Kuriosität

Im Fundus des Museums befindet sich auch manche Kuriosität aus der Verehrungsgeschichte von Bruder Klaus. Eines davon ist die – auf den ersten Blick nicht aussergewöhnliche – von Holz umrandete Gedenktafel mit dem bekannten Ausspruch «der nam JESU syg uewer gruoss».

Die für den Betrachter unsichtbare Rückseite verrät mehr: In den Holzrahmen eingebrennt ist folgender Text: «Andenken an die Heiligsprechungsfeier von Bruder Klaus – Rom, 15. Mai 1947, Erwin Gähwiler». Später wurde noch ein Handzettel auf der Rückseite der Tafel angebracht, der ein Geheimnis lüftet. Darauf steht, dass für den Heiligenschein



Der Heiligenschein wurde aus zwei Eheringen gefertigt.

von Bruder Klaus die beiden Eheringe der verstorbenen Eltern von Erwin Gähwiler verwendet worden waren. Ein Beispiel von tiefer Verehrung und Wertschätzung von Bruder Klaus, welches zeigt, wie eng und emotional eine Familiengeschichte mit der Verehrungsgeschichte von Bruder Klaus verbunden sein kann.

*Text und Bilder:
Franz Enderli*



Die Pontifikalschuhe sehen nach 75 Jahren noch aus wie ungebraucht.

«Heiligsprechung 1947»

Eine Kabinettausstellung des Fördervereins im Museum Bruder Klaus Sachseln, zu sehen noch bis 10. Juli 2022.

Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag 10–12 Uhr und 13.30–17 Uhr
Sonntag 11–17 Uhr



Pfarrei Sarnen

Kath. Pfarramt/Sekretariat
Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

Neu ab 9. Juni:

www.seelsorgeraum-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.
Jakob Christen, Sakristan,
Telefon 079 216 81 73

Gedächtnisse

Samstag, 18. Juni, 17.00

Hausjahrzeit: Imfeld.

Stm.: Heidi Fanger-Fuchs,
Wilerstrasse, Wilen.

Samstag, 25. Juni, 18.00

Stm.: Fritz und Marie von Deschwan-
den-Meier, Professorenweg;
Mathilde und Josef Hermann-Oder-
matt, Unterrüti, Ramersberg.

Verstorbene Pfarreiangehörige

Josef Fanger, Am Schärme;
Rosa Zumstein, Am Schärme.

KAB Obwalden: Wallfahrt

Sonntag, 19. Juni, 14.15

Gottesdienst in der Kirche Melchtal

Generalversammlung des Freundeskreises Kloster St. Andreas, Sarnen

Freitag, 17. Juni

17.30 Vesper in der Klosterkirche
18.30 GV im Pfarreizentrum,
anschliessend Apéro

Gottesdienste

Sonntag, 12. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Festgottesdienst Errichtungsfeier Seelsorgeraum, Pfarrkirche Sarnen
mit anschliessendem Apéro

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Pfarreilager Schwendi und Kägiswil

Dienstag, 14. Juni

08.00 Schulgottesdienst 3./4. a, d, f, GA Klassen, Pfarrkirche

Donnerstag, 16. Juni – Fronleichnam

09.30 Prozessionsbeginn ab Peterhof, Rütistrasse, Brünigstrasse.
Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor vor der Dorfkapelle.
Nach dem Gottesdienst Prozession retour über Kirchstrasse,
Bergstrasse zum Schlusssegnen in der Pfarrkirche.

Bei Regen 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Opfer: Verein Freunde Fagetu

Samstag, 18. Juni

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 19. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

10.30 Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 21. Juni

08.00 Schulgottesdienst 3./4. b, c, e, g Klassen, Pfarrkirche

Mittwoch, 22. Juni

07.45 Schulgottesdienst 2.–6. Klassen, Kapelle Wilen

Donnerstag, 23. Juni

08.00 Schulgottesdienst 5./6. Klassen Grün, Pfarrkirche

Samstag, 25. Juni

18.00 Familiengottesdienst mit 4.-Klässlern, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Kapuzinerkirche: Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

Kapelle Haus II Am Schärme: Donnerstag, 10.00

Rosenkranzgebet: Montag, 13. Juni, 16.00–16.30

Frauenkloster St. Andreas: Sonntag–Dienstag, Donnerstag und Freitag, 08.15;
Mittwoch und Samstag, 11.00

Herz-Jesu-Freitag: 24. Juni, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Kollegikirche, St. Martin: Sonntag, 09.30, Dienstag–Freitag, 07.30

Kantonsspital Obwalden, Kapelle: Samstag, 15.00, Eucharistiefeier

Familiä-Chilä und Zischtigs-träff zämä underwägs

Dienstag, 14. Juni

Treffpunkt 09.00 beim Pfarreizentrum oder um 09.30 auf dem Generationenspielplatz. Znüni mitnehmen. Bei schlechter Witterung im Pfarreizentrum.

Rückblick Firmung

27 Firmandinnen und Firmanden aus Sarnen und Kägiswil haben sich seit dem letzten August mit dem Motto «Gemeinsam gestärkt!» auf den Firmweg begeben. Am 28. Mai wurden in der Pfarrkirche Sarnen die Jugendlichen von Firmspender Generalvikar Peter Camenzind gefirmt. Mit ihrem selbständigen Ja zum Glauben haben sie den Eintritt in die Glaubensgemeinschaft vollzogen. Das Firmtteam wünscht allen Firmandinnen und Firmanden alles Gute, Gesundheit und Erfolg auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg! Mögen die Firmandinnen und Firmanden immer gestärkt zu ihrem Glauben, zu Gott und zu Jesus stehen und die Kraft des Heiligen Geistes spüren.

Firmtteam Sarnen und Kägiswil

Firmreise nach Chur



Zum Abschluss des Firmweges 2021/2022 stand ein Besuch des Bischofs Joseph Maria Bonnemain in Chur auf dem Programm. Nach einer kurzweiligen Carfahrt ging es auf eine spannende Führung durch die Churer Altstadt, anschliessend wurde im Priesterseminar St. Luzi das Mittagessen serviert. Am Nachmittag war die Besichtigung des eindrucksvollen Domschatzmuseums und des bischöflichen Schlosses an der Reihe. Bischof Joseph Maria hat sich für die Firmandinnen und Firmanden viel Zeit genommen. Ein spannender, wunderschöner und unvergesslicher Tag ging dann am Abend in Sarnen zu Ende.

Das Firmtteam

Sarnen, Schwendi und Kägiswil

Musik an der Errichtungsfeier Seelsorgeraum Sarnen

Sonntag, 12. Juni, 10.00

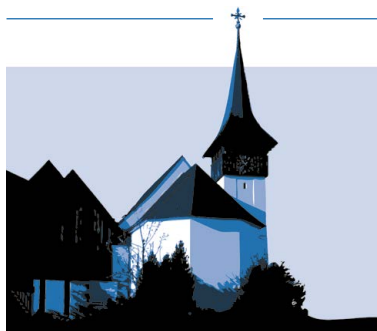
Pfarrkirche Sarnen

Die Errichtungsfeier mit Chor- und Orchestermusik wird gestaltet durch den Kirchenchor Harmonie Sarnen, begleitet von einem Ad-hoc-Orchester.

Es werden Auszüge aus den Werken Exsultate Jubilate KV 165 von W.A. Mozart und aus dem Paulus-Oratorium op. 36 von F. Mendelssohn musiziert. Zudem wird ein Arrangement von «Ubi Caritas | Love, love, love» und das neu komponierte «Sarner-Seelsorgeraum-Lied» von Valérie Halter uraufgeführt.

Mitwirkende: Liv Lange Rohrer (Sopran), Laura Abächerli (Violine), Luzia Küchler (Violine), Markus Wieser (Viola), Yuriko Irisawa (Violoncello), Monika Abächerli (Flöte), Katrin Szamatulski (Flöte), Silvia Riebli (Klarinette), Urs Wallimann (Klarinette), Florian Abächerli (Horn), André Marques (Horn), Michael Widmer (Orgel), Valérie Halter (musikalische Gesamtleitung)





Pfarrei Schwendi

Pfarramt 041 660 15 80
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch
 www.pfarrei-sarnen.ch
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

Gottesdienste

Samstag, 11. Juni

18.00 Hl. Messe. Mit Salzsegnung und Mini-Aufnahme.
 Opfer: Pfarreilager (Schwa-Pfa-La).

Sonntag, 12. Juni

10.00 Festmesse Seelsorgeraum Sarnen, Pfarrkirche Sarnen.

Mittwoch, 15. Juni

08.00 Werktags-GD.

Donnerstag, 16. Juni, Hochfest Fronleichnam

09.00 Prozession/Feldmesse mit Erstkommunikanten, Musik, Trachten, Älplern, Fahndelegationen.
 Nachher Apéro.
 (Bei ungünstigem Wetter: GD in der Kirche).
 Opfer: Verein Freunde Fagetu.

Sonntag, 19. Juni

09.00 Hl. Messe.
 Stm.: Hilda Burch-Müller, Moosacher.
 Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas.

Mittwoch, 22. Juni

08.00 Schulgottesdienst.

Mattacher-Kapelle: 24.6.–16.7.

08.00 Werktagsmesse (Mo–Sa).
 09.30 Sonntagsmesse.

Pfarrei aktuell

Taufe

Am 19. Juni wird Karin von Ah, Datischwand 1, die Taufe empfangen.

Feierlichkeiten Seelsorgeraum

Am 11./12. Juni werden verschiedene Anlässe zum Neustart im Seelsorgeraum stattfinden. Mehr dazu erfahren Sie auf der neuen Webseite des Seelsorgeraums (ab 9. Juni online): www.seelsorgeraum-sarnen.ch.
 Wegen dieser Feierlichkeiten wird am 12. Juni die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Schwendi ausfallen. Stattdessen wird am Samstag, 11. Juni, 18.00 Uhr, ein Gottesdienst mit Salzsegnung und festlicher Aufnahme der neuen Minis gefeiert werden.

Fronleichnam

Am 16. Juni wird bei günstigem Wetter (Glockengeläut: 07.30 Uhr) eine Prozession von der Pfarrkirche zum Sportplatz stattfinden, wo eine Feldmesse gefeiert werden wird.

Bei ungünstigem Wetter (Glockengeläut: 08.30 Uhr) wird in der Pfarrkirche eine Festmesse abgehalten werden.

Firmweg 2022/23

Interessierte sind am 19. Juni, 18.30 Uhr, zum Infotreff Firmweg 2022/23 ins Pfarreizentrum Sarnen eingeladen. Jugendliche, die 2021 das 9. Schuljahr besucht haben, werden die Anmeldeunterlagen Mitte Monat per Post erhalten. Diese sind auch beim neuen Sekretariat des Seelsorgeraumes Sarnen, Bergstr. 3, 6060 Sarnen, Tel. 041 662 40 20, erhältlich.

Mattacher-Kapelle

Pfr. i. R. Winfried Abel wird auch heuer im Mattacher hl. Messen feiern.

Wir trauern

Am 3. Juni ist Hans Burch-Ruckstuhl, Enetriederstr. 22, Sarnen, verstorben (Beisetzung: 10. Juni, 10.00 Uhr).



Rückblick: Firmweg Schwendi 2021/22 – Firmung am Sonntag, 29. Mai 2022.



Pfarrei Kägiswil

Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81
 kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Pfarreileitung

Dr. Gabriela Lischer 077 526 85 90

Katechetin

Michaela Michel 041 660 37 03

Gottesdienste

Sonntag, 12. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

Errichtung Seelsorgeraum Sarnen

10.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Sarnen; musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Harmonie und Orchester. Anschl. Apéro.

Opfer: Pfarreilager Kägiswil und Schwendi

Kein Gottesdienst in Kägiswil

Mittwoch, 15. Juni

07.45 Schulgottesdienst
 (Eucharistiefeier)

Donnerstag, 16. Juni

Fronleichnam

10.00 Prozession und Eucharistiefeier (siehe nebenan)

Opfer: Verein Freunde Fagetu

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 19. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Ministrantinnenaufnahme.

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Mittwoch, 22. Juni

09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juni

17.00 Rosenkranz

Sonntag, 26. Juni

11.00 Gottesdienst auf Alp
 Teifibach

18.00 Wortgottesdienst

Opfer: Rütimattli

Gedächtnisse

Sonntag, 19. Juni, 18.00 Uhr

Dreiss. Hans Kälin-Baumgartner, Gerist. 11; Erstjzt. Marie Zemp-Erni, Milchgässli 1; Jzt. Hans Küchler-von Wyl, Birkenweg 7.

Pfarrei aktuell

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche werden am Sonntag, 19. Juni aufgenommen:

- Iris Gerig, Tochter von Amanda und Florian Gerig
- Mia Hillen, Tochter von Melanie Hillen und Stefan Barmettler

Acht Neugefirmte aus Kägiswil



«Bringt euch mit euren Talenten in die Welt ein», gab Generalvikar Peter Camenzind den acht jungen Menschen aus Kägiswil anlässlich der Firmung vom 28. Mai als Botschaft mit auf den Lebensweg.

In letzter Sekunde

Einwanderung Seelsorgeraum

11. Juni, Fahrdienst ab Kägiswil bis Las möglich. Anfrage sofort bei Gabriela Lischer (077 526 85 90).

Fronleichnam: 16. Juni

Schönwetter:

Gottesdienst beim Schulhaus

08.00 Läuten aller Glocken

09.45 Prozession von der Kirche zum Schulhaus

10.00 Gottesdienst im Freien

Schlechtwetter:

Gottesdienst in der Kirche

08.00 kein Läuten der Glocken

09.30 Wisi-Läuten

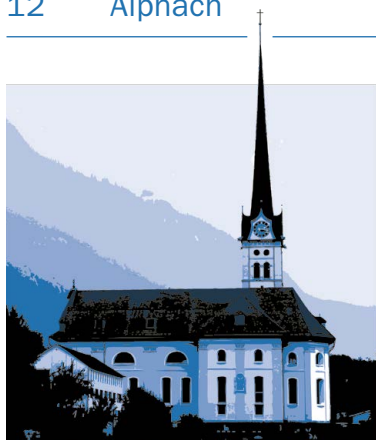
10.00 Gottesdienst

Konzert in der Kirche Kägiswil

18.6., 19.00 Konzert mit Berta Odermatt und Rebekka Zweifel. Eintritt frei. Kollekte: für eine soziale Institution.

FamilienTreff

22.6., Spielplatznachmittag mit Glace. 14.00 auf dem Kindergartenspielplatz Kägiswil. Keine Anmeldung. Auskunft bei Daniela Hauser (079 702 96 69).



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Fabienne Werlen, Aushilfe Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Dreifaltigkeitsfest

Sonntag, 12. Juni

09.30 Eucharistiefeier
und Salzsegnung

*Opfer: Priesterseminar St. Luzi,
Chur*

10.45 Tauffeier

Dienstag, 14. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz
in der Kapelle Schoried

Mittwoch, 15. Juni

11.30 Segensfeier 3.-IOS-Klassen

Fest Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni

09.30 Festgottesdienst mit dem
Kirchenchor; Einzug der
Vereins-Fahnendelegatio-
nen; anschl. Prozession mit
der Musikgesellschaft und
Apéro im Pfarreizentrum

*Opfer: Wohltätigkeitsverein
Alpnach*

Freitag, 17. Juni

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 19. Juni

09.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 21. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

13.30 Schülergottesdienst 2. IOS
auf Lütholdsmatt

19.30 Rosenkranz in der Kapelle
Schoried

Donnerstag, 23. Juni

08.10 Schulgottesdienst 2./3. Kl.

16.00 Eucharistiefeier
im Alterszentrum Allmend

Freitag, 24. Juni

08.30 Rosenkranz

10.00 Schulgottesdienst der
1.-IOS-Klassen im Ranft

Samstag, 25. Juni

10.00 Eucharistiefeier Ämsigen

Gedächtnisse

Sonntag, 12. Juni, 09.30 Uhr

Stm.: Hans und Julia Lang-Imboden,
Unterdorfstrasse 11; Paul und
Mathilde Ming-Durrer und Familie,
Grunzli; Nina und Walter Langen-
sand-Koller, Dammstrasse 18.

Agenda

- 11. Juni **Eucharistiefeier mit
Ministrantenaufnahme:**
17.30, Pfarrkirche
- 16. Juni **Jungwacht und Blauring:**
Lagereinstimmung
- 22. Juni **Offenes Singen:** 19.30,
Pfarreisaal
- 28. Juni **Wohltätigkeitsverein:**
150. Generalversammlung
im Pfarreizentrum
um 20.00
- 30. Juni **Frauengemeinschaft:**
Sommerplausch –
Besuch Getreideproduzent
«Tschifeler Mehl» in Alp-
nachstad. Treffpunkt 16.30
bei der Pfarrkirche.
Anmeldung bis 25.6. bei
Marianne Wüthrich,
079 800 28 41 oder
wmarianne@bluewin.ch
- 2. Juli **Minileiter:** Weekend
auf der Fluonalp
- 3. Juli **Chilä-Kafi:** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 10.15

Pfarrei aktuell

Salzsegnung am Dreifaltigkeitsfest

Die Salzsegnung erinnert daran, dass Jesus gesagt hat: «Ihr seid das Salz der Erde.» Wir also sind das Salz, die Würze, die es braucht an unseren Orten, in unseren Gemeinschaften, aber auch in unserer Kirche. Salz ist wohldosiert ein Heilmittel für Körper, Seele und Geist. Wonach schmecken wir? Schmecken wir nach Leben? Sind wir gute und schmackhafte Würze in unserem Alltag und im Zusammenleben mit anderen? Bringen Sie Ihre Salzpakete zum Segnen in den Gottesdienst mit und legen Sie sie auf den Seitenaltar rechts.

Einladung zum Fest Fronleichnam



Für einige ist Fronleichnam vielleicht nichts anderes als Folklore. Manche schämen sich sogar, in der Prozession mitzugehen. Eigentlich ist Fronleichnam aber ein starkes Bekenntnis zu Jesus Christus, der gesagt hat: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wir gehen mit ihm ein Stück des Weges. Jesus verliert uns nie aus dem Blick, wir aber gehen ihm im Alltag manchmal aus dem Weg. Gerade Fronleichnam ist der Respekt und die Verehrung gegenüber Jesus, der für uns in den Tod gegangen ist, damit wir das «Leben in Fülle» haben. Die ganze Feierlichkeit des Fronleichnamfestes dient allein dem Bekenntnis: Jesus Christus ist Heiland, Retter und Erlöser. Das Seelsorgeteam lädt die ganze Pfarreigemeinschaft herzlich zum Fronleichnamsgottesdienst ein am Donnerstag, 16. Juni um 09.30 Uhr.

Einladung zum offenen Singen



«Wo man singt, da lass dich ruhig nieder», besagt ein Sprichwort. Wie wahr ist dieses Wort! Singen erheitert, macht fröhlich und befreit von manchem Kummer. Singen und insbesondere die Musik öffnet Räume der Sinnlichkeit und der Transzendenz,

zum Beispiel auch für eine Gotteserfahrung. Deshalb gehören Musik und Gesang auch in den Gottesdienst und drücken die Glaubenserfahrung manchmal intensiver aus als mit Worten.

Das Seelsorgeteam und der Kirchenchor Cäcilia laden darum herzlich ein zum Abend des offenen Singens am **Mittwoch, 22. Juni um 19.30 Uhr** im Pfarreisaal. Kommen Sie auch und bringen Sie Ihre Bekannten ebenfalls mit. Der Singabend dauert ca. 1 Std.

Einladung zu den Alpgottesdiensten



Im Juni werden die Alpen unserer Gemeinde gesegnet und unter den Schutz Gottes gestellt. Die ersten Alpgottesdienste als Eucharistie feiern wir am Samstag, 25. Juni um 10.00 Uhr auf Ämsigen und am Sonntag, 26. Juni um 11.00 Uhr die Schwandmesse auf Lütholdsmatt mit musikalischer Gestaltung.

Herzliche Gratulation

Seit drei Jahren absolvierten **Andrea Dahinden** und **Irene von Atzigen** die vielseitige Ausbildung zur Katechetin. Die Ausbildung «Modu-IAK» in der Zentralschweiz vermittelt methodisches, didaktisches und theologisches Wissen und enthält Praktiken zum Erreichen der fachlichen Kompetenzen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Andrea und Irene am 24. Juni in einem feierlichen Gottesdienst mit Generalvikar Peter Camenzind den Fachausweis als Katechetinnen.



Andrea Dahinden und Irene von Atzigen (rechts).

Im Namen des Seelsorgeteams und des Kirchgemeinderates gratuliere ich Andrea und Irene zum Fachausweis. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und sind stolz auf eure Leistung!

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Mitarbeiteranlass der Kirchgemeinde

Am Freitagabend, 24. Juni lädt der Kirchgemeinderat alle Mitarbeitenden zu einem fröhlichen Anlass auf das Stanserhorn ein. Der Mitarbeiteranlass ist von Seiten Kirchenrat ein Dankeschön und eine Wertschätzung an die Angestellten der Kirchgemeinde für geleistete Dienste.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Norbert Baumgartner-Wallimann, Chlewigenstr. 7, am 24. Mai; Theodor Limacher, Etzweid 1, am 27. Mai; Balz Küng, Sonnmattstr. 2, am 9. Juni.

Kirchenopfer Mai 2022

Pfarrkirche Alpnach	444.00
Haus für Mutter und Kind	
Hergiswil	344.00
Firmung Abseits Luzern	740.00
Dargebotene Hand	165.95
Chance Kirchenberufe	158.00
Wohltätigkeitsverein	
Alpnach	268.00
Mediensonntag	128.00
Kolping Schweiz	170.00

Herzlichen Dank und vergelt's Gott!



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
 DI/MI/DO: 08.00–11.30
 FR: 13.30–17.00
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Cristinel Rosu 041 660 01 66

Gedächtnisse

Sonntag, 12. Juni

08.30 1. Jzt. Hans Rohrer-Odermatt,
 Riedmatte 1, Flüeli-Ranft.

Samstag, 18. Juni

09.15 1. Jzt. Franz Enz-Berchtold,
 Wissibach 1;
 Stm. Josef Anton Gander-Leins,
 Brüggistrasse 7.

Abendgebet nach der Liturgie von Taizé

Sonntag, 12. Juni um 19.00
 in der Grabkapelle, ökumenisches
 Abendgebet.

Kerzenschein, einander begegnen,
 Stille erfahren, Musik auf sich
 wirken lassen und beten, dazu
 laden wir herzlich ein.

Gottesdienste

Samstag, 11. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst mit Firmeinschreibung

Sonntag, 12. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe mit Ministrantenaufnahme
 Opfer: Priesterseminar St. Luzi
 In allen Gottesdiensten wird Salz gesegnet.
 19.00 Abendgebet nach der Liturgie von Taizé in der Grabkapelle

Montag, 13. Juni

09.15 hl. Messe

Dienstag, 14. Juni

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 15. Juni

09.15 hl. Messe
 18.00 Jugendgottesdienst

Donnerstag, 16. Juni – Fronleichnam

09.30 Festgottesdienst beim Türlichschulhaus und Prozession
 11.15 Spätgottesdienst in der Pfarrkirche
 Opfer: Taubblindenforum

Freitag, 17. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 18. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 19. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe, mitgestaltet durch den Gospelchor Sachseln
 Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

Montag/Dienstag/Mittwoch, 20./21./22. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 23. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 24. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 25. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Familiengottesdienst mit Tauferinnerungsfeier der 2. Klasse

Firmeinschreibung



Im Rahmen des Vorabendgottesdienstes am **Samstag, 11. Juni, 18.00** werden unsere diesjährigen Firmandinnen und Firmanden ihre Bereitschaft zum Empfang des Firmsakramentes bekunden. Zu diesem feierlichen Anlass sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Salzsegnung

Am **Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni**, segnen wir in allen Gottesdiensten nach alter Tradition Salz. Zum Salz heisst es im Markusevangelium: *Das Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben? Habt Salz in euch, und haltet Frieden untereinander!* (Mk 9,50)

Aufnahme neuer Ministrantinnen

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 12. Juni um 10.00** dürfen wir die Aufnahme der vier Mädchen feiern. Wir freuen uns auf: Romea Bussmann, Laura Pelosato, Carmen Spichtig und Leonie Spichtig.

Wir danken allen Ministrantinnen und Ministranten sehr herzlich für das grosse Engagement, welches sie in ihrer Freizeit leisten. Zahlreiche unter ihnen sind schon viele Jahre im Team.

Agnes Kehrli, Leiterin Ministranten

Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni

09.15 Besammlung der Behörden und Fahndendelegationen bei der Kirche.

09.30 Festgottesdienst beim Türli-Schulhaus, Prozession und Schlusssegen vor der Kirche. Anschliessend Apéro.

Fronleichnam ist das grosse Dankfest für die Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie. Im Festgottesdienst und mit der Prozession verehren wir Christus, der sich uns in der Gestalt des Brotes schenkt.

Beachten Sie, dass aus Verkehrssicherheitsgründen die Prozession an Fronleichnam neu auf folgender Route stattfindet:

Türliplatz – Edisriederstrasse – Dominiweg – Kreisel Kreuz – Dorfstrasse – Dorfplatz – Kirche.

Wir laden die Anwohner dieser Strassen ein, die Häuser zu beflaggen und zu schmücken und damit eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten.

Zum Zeichen der Durchführung der Feier im Freien läutet um 08.00 die grosse Glocke. Bei schlechtem Wetter findet die Feier um 09.30 in der Pfarrkirche statt.

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung der Kinder der 2. Klassen: Samstag, 25. Juni, 18.00

Die Kinder der 2. Klassen durften im Religionsunterricht und in den voreucharistischen Gottesdiensten immer wieder durch verschiedene Türen und Tore gehen, um den Glauben lebensnah zu erfahren. Als kleine Philosophen haben sie nach Gott und dem Himmel gefragt und Gott und Jesus in ihrer Lebenswelt immer wieder entdeckt.

Als kleiner Höhepunkt zum Schluss vom ersten Unterrichtsjahr sind die Kinder mit ihren Begleitpersonen und Familien nun eingeladen, das Fest der Tauferinnerung zu feiern und das Taufgelübde mit den Kindern zu erneuern.

Bei der Taufe hat Gott uns alle beim Namen gerufen und uns die wunderbare Zusage geschenkt: «Du bist mein geliebtes Kind.» Mit diesen liebevollen Worten im Herzen dürfen wir wachsen, unser Leben gestalten und vertrauen, dass Gott uns unendlich liebt.

Die Taufe liegt für die Kinder einige Jahre zurück, doch ein Zeichen dafür ist ihre schön gestaltete Taufkerze. Das Bild, als geliebtes Gottes-Kind ein besonderes Licht im Herzen zu tragen und mit Gottes Lebenswasser gesegnet zu sein, ist ein Grund der Freude. Diese Freude wollen wir in der Gemeinschaft unserer Pfarrei miteinander teilen und vertrauen, dass wir Christen seit der Taufe auf eine geheimnisvolle Art mit Gott und Jesus verbunden sind.

Daniel Durrer, Pfarrer, und Irène Rüttimann, Katechetin



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2041 660 14 80
kaplanei.flueli@bluewin.ch
P. Mihai Perca079 539 17 32

Gedächtnis

Sonntag, 12. Juni
09.15 Stm. für Anton und Marie-Louise Schälín-Omlin, Dossen, Flüeli-Ranft.

Kirchenopfer

September		
05. Aufgaben des Bistums Chur	82.85	
12. Erdbebengeschädigte in Haiti	44.30	
19. Inländische Mission	84.50	
25. Unterhalt Ranftkapellen	62.20	
26. Pro Juventute	150.10	

Oktober		
03. Migratio – Ausländerseelsorge	67.50	
10. Stiftung Felsenheim	73.60	
17. Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI	123.85	
24. Missio	96.20	
31. Priesterseminar und Theologische Hochschule Chur	82.00	

November		
01. Krebsliga Zentralschweiz	57.50	
08. Unterhalt der Kapelle	161.85	

Gottesdienste

Sonntag, 12. Juni – Dreifaltigkeitssonntag		
09.15	hl. Messfeier mit Salzsegnung	
10.30	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner	
Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur		
Montag/Mittwoch, 13./15. Juni		
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner	
Dienstag, 14. Juni		
09.15	hl. Messfeier	
Donnerstag, 16. Juni – Fronleichnam		
09.15	hl. Messfeier	
Opfer: Taubblinden-Kulturforum		
Freitag, 17. Juni		
09.15	hl. Messfeier im Ranft	
Samstag, 18. Juni		
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner	
Sonntag, 19. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis		
09.15	hl. Messfeier	
10.30	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner	
Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas		
Montag/Mittwoch/Donnerstag, 20./22./23. Juni		
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner	
Dienstag, 21. Juni		
09.15	hl. Messfeier	
Freitag, 24. Juni		
09.15	hl. Messfeier im Ranft	
Samstag, 25. Juni		
08.00	hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner	

14. Kath. Gymnasien im Bistum Chur	80.80	12. Winterhilfe Obwalden	74.40
21. Theologiestudierende im Bistum Chur	67.00	19. Comundo, eine Zukunft für Strassenkinder	100.80
28. Universität Freiburg	60.75	24./25. Kinderspital Bethlehem	423.10

Dezember			
05. Kirchliche Gassenarbeit Luzern	78.00	Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!	
08. Elisabethenwerk	48.00		



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski

041 669 11 22

Sakristaninnen: 079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch

www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 11. Juni

19.30 Vorabendmesse
mit Firmung

Sonntag, 12. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 14. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 16. Juni

Fronleichnam

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst
mit Prozession

Samstag, 18. Juni

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 19. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 21. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 23. Juni

09.15 hl. Messe
15.00 Anbetung des
Allerheiligsten

Freitag, 24. Juni

Heiligstes Herz Jesu
09.15 hl. Messe

Samstag, 25. Juni

19.30 Vorabendmesse

Gedächtnis

Sonntag, 12. Juni, 09.30 Uhr

Dreissigster von Paul Michel,
Huguten, Melchtal.

Pfarrei aktuell

Tauferneuerung und Ministrantenaufnahme

Wie jedes Jahr auf dem Weg zur
Erstkommunion werden die Zweit-
klässler am **Sonntag, 12. Juni** im Got-
tesdienst durch die **Tauferneuerung**
ihren Glauben bezeugen.

Wir laden alle ein, diese Kinder im
Gebet einzuschliessen und sie durch
unser alltägliches Glaubenszeugnis
in ihrem Glauben zu stärken und zu
unterstützen.

Bei dieser Gelegenheit freuen wir uns,
Olivia Frank und Beno Omlin als
neue Ministranten aufzunehmen. Sie
sind bereit, diesen Dienst in der Pfar-
rei zu übernehmen und mit Freude
die Nähe Jesu zu erleben und ihm zu
dienen.

Fronleichnam



Am **Donnerstag, 16. Juni, 09.30 Uhr**
feiern wir das **Fest von Fronleichnam**,
wo wir seit Jahrhunderten mit Jesus
in der Eucharistie durch die Strassen
unserer Dörfer gehen.

Es wäre schön, wenn Sie dieses Fest
besonders würdigen und Ihre Tracht
anziehen.

Fomattmesse

Am **Sonntag, 19. Juni um 11 Uhr** fei-
ern wir eine Alpmesse in der Kapelle
Fomatt.

Es wird kein Transport mit Shuttlebus
und keine Festwirtschaft mit Verpfle-
gung angeboten.

Ministranten



Am **Sonntag, 29. Mai** sind wir mit ei-
ner grossen Gruppe der Ministranten
zum Chlisterli gewandert. Ein Ort,
wo Bruder Klaus den Entscheid ge-
fällt hat, sein Leben als Einsiedler im
Ranft zu verbringen. Trotz dem kalten
Wetter haben wir Freude und Gemein-
schaft erlebt.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert

Pfarrreibeauftragte 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

priesterl. Mitarbeiter 041 666 28 61

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 11. Juni

17.30 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Sonntag, 12. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier mit Salz-
segnung, musikalisch
umrahmt vom Panflöten-
ensemble Panocana

11.15 Tauffeier

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 15. Juni

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 16. Juni

Fronleichnam

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

09.15 Eucharistiefeier
mit Prozession

Kollekte: Procap

Freitag, 17. Juni

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 18. Juni

10.00 Wallfahrtsgottesdienst
der Stadtpfarrei
Memmingen/D

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Tauffeier in Siebeneich

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Mittwoch, 22. Juni

08.00 Kein Gottesdienst

09.00 Meditativer Gottesdienst
der Frauengemeinschaft
mit Eucharistiefeier
im Freien beim Huwel

Freitag, 24. Juni

10.00 Eucharistiefeier
im Huwel

Samstag, 25. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 18. Juni, 17.30 Uhr

Gedächtnis der Herren Geistlichen
und Räte.

Mittwoch, 22. Juni, 09.00 Uhr

beim Huwel

Gedächtnis der Frauengemeinschaft
für Marlies Egger-Meier, Huwel 8,
ehemals Riedtli; Marie von Rotz-Gut,
Huwel 8; Emma von Rotz-Ettlin,
Huwel 8, ehemals Kägiswilerstr. 49.

Samstag, 25. Juni, 17.30 Uhr

Erstjahrzeit für Armin (Lois) Durrer-
Röthlin, Am Bach 3.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe. Und das ewige
Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen
in Frieden. Amen.*

Stiftmessen

Samstag, 11. Juni, 17.30 Uhr

Alice und Robert von Rotz-Rossacher,
Feldli.

Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr

Robert und Bertha Britschgi-Rein-
hard, Huwel 8, ehemals Breiteliweg 5,
und Familien; Karl und Berta Durrer,
Feld, und Familien.

Samstag, 18. Juni, 17.30 Uhr

Anton und Agnes Durrer-von Rotz,
Flüe, und Familien; Johann von Rotz,
Riebetli.

Samstag, 25. Juni, 17.30 Uhr

Hermann und Dora Kunz-Michel
und Sohn Roland Kunz und Familie.

Pfarrei aktuell

Fronleichnam

Donnerstag, 16. Juni, 09.15 Uhr

Nach zwei Jahren Unterbruch ziehen
wir nach dem Gottesdienst wieder in
einer Prozession in den Huwel. Mit
dem Allerheiligsten tragen wir auch
unseren Glauben hinaus aus der Kir-
che, in die Welt und zu den Men-
schen. Folgen wir also miteinander
dem Herrn, der uns aufgetragen hat:
Geht hinaus in die ganze Welt und
verkündet das Evangelium der gan-
zen Schöpfung! Die Prozession findet
nur bei gutem Wetter statt. In diesem
Fall läutet um 07.00 Uhr die grosse
Glocke der Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst und der Pro-
zession sind alle herzlich zum Apéro
eingeladen.

Das Ja der Liebe

geben sich am Samstag, 25. Juni
in der Kollegikirche Sarnen

- Mario Meier und Flavia Imfeld,
Wijermattstrasse 5

*Wir wünschen dem Brautpaar
Gottes Segen.*

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 12. Juni

- Kian Mathias und Freya Petra, Sohn und Tochter von Salvatore und Stephanie Miserendino-Pfister, Flüelistrasse 7

und am Sonntag, 19. Juni in der Kapelle Siebeneich

- Anja, Tochter von Martin und Carmen Odermatt-Egger, Mühlebachstrasse 3

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

Frauengemeinschaft Kerns

Mittwoch, 22. Juni, 09.00 Uhr
Meditativer Gottesdienst im Freien beim Huwel

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst im Andachtsraum vom Huwel.

Altersausflug ins Unerland zur Göscheneralp

Dienstag, 28. Juni

Treffpunkt: 08.00 Uhr beim Postplatz
Rückkehr: 18.00 Uhr

Preis pro Person: Fr. 50.-
inkl. Fahrt und Mittagessen

Fahrt mit dem Car via Stans und Altdorf zur Bauernfamilie Zraggen auf den Bielenhof in Erstfeld zum Kaffeehalt. Anschliessend weiter zur Göscheneralp zum Mittagessen im Berggasthaus Dammagletscher.

Am Nachmittag geht es durchs Meiental, auf den Sustenpass, Richtung Meiringen über den Brünig nach Hause ins geliebte Obwaldnerland.

Alle AHV-Berechtigten sind herzlich eingeladen.

*Anmeldung bis Dienstag, 21. Juni an:
Monika von Rotz, Tel. 041 660 52 64
Theres Michel, Tel. 041 660 39 85*

Rückblick Foto-Ralley Chärns für Chind und Chegel



Spielregeln

- Jede Gruppe benutzt nur **EIN** Handy.
- Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Zeit.
- Es müssen nicht alle Sujets fotografiert sein. Am Schluss zählt die Punktzahl. **Kreativität gibt auch Punkte.**
- Man darf unterwegs Leute um Hilfe bitten (z.B. fotografieren einer Menschenpyramide, Gruppenbild ...)



Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 12. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

Samiglaiser-Chilbi

10.00 Familiengottesdienst
mit Salzsegnung

Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Gedächtnis

Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter der Kapelle St. Niklausen.

Samiglaiser-Chilbi

Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr

Wir feiern in der Kapelle St. Niklausen mit Pfarrer Walter Bucher die Messe mit Salzsegnung. Musikalisch umrahmt wird die Messe durch den Samiglaiser-Chor.

Initiativgruppe St. Niklausen

Nach dem Volksapéro dürfen das Chilbi-Menü, Chässchnittä oder Gril-laden genossen werden. Mit der Verlosung der attraktiven Tombolapreise und dem Kinderprogramm wird es den Festbesuchern auch am Nachmittag nicht langweilig.

Erwähnenswert ist natürlich das abwechslungsreiche Dessertbuffet. Es gibt Chilbi-Besucher, die behaupten, dass es sich gar um das weltweit abwechslungsreichste Dessertbuffet handle. Überzeugen Sie sich selber davon und nehmen Sie als Gast teil.

Turnverein St. Niklausen



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 11. Juni

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung

Sonntag, 12. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
mit Salzsegnung,
anschl. «Na-Chilä-Träff»
in der Boni

Opfer: Priesterseminar St. Luzi
Delti/Fluonalp

11.00 Alpgottesdienst
und Deltifest

Mittwoch, 15. Juni

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Juni

Fronleichnam

Alte Kirche

09.00 Besammlung Kirchplatz
Rudenz zur Prozession

09.00 Besammlung Kirchplatz
Grossteil zur Prozession
10.00 Eucharistiefeier, mitge-
staltet von der Musikgesell-
schaft Giswil, Leitung:
Annette Jakob

Opfer: Alte Kirche

Freitag, 17. Juni

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Juni

St. Anton/Grossteil

13.30 Hochzeit von Corinne und
Fabian von Ah, Haltenrain 21

St. Laurentius

Kirchweih

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

Jänzimattkapelle

11.30 Alpsegnungsgottesdienst

Mittwoch, 22. Juni

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 24. Juni

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Juni

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier, Versöh-
nungsgottesdienst 4. Kl.

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 11. Juni

Stm. für Emil Abächerli-Gruber,
Schwand Kleinteil.

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 18. Juni

Jahrzeit für die Wohltäter der Pfarr-
kirche; Stm. für Pfr. Josef Beat Halter
und Kaplan Hans Brügger, Kleinteil.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 19. Juni

Erstjahrzeit von Hans Halter, Chälen 1.

Pfarrei aktuell

Traditionen weiter pflegen und etwas Neues probieren

Dieses Jahr dürfen wir Fronleichnam, wenn das Wetter mitmacht, in der Alten Kirche feiern. Die Erstkommunionkinder werden die Messe mitgestalten. Nach dem Gottesdienst findet der Apéro wie immer neben der Alten Kirche statt und anschliessend haben Sie die Möglichkeit, bei der Laui zu grillieren. Die Jungwächter werden Feuer vorbereiten und ab 12.00 Uhr dürfen wir bräteln.

Der Pfarreirat und Kirchenrat werden Getränke, Kaffee und Kuchen offerieren. Das Essen nimmt jeder selber mit.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Beten Sie für schönes Wetter.

Wenn die Glocken um 08.00 Uhr in beiden Kirchen läuten, dann findet der Gottesdienst in der Alten Kirche statt, wenn die Glocken nur in Rudenz läuten, feiern wir den Gottesdienst in der Kirche Rudenz.

Gabriel Bulai

Mini-Ausflug zur Sakramentskapelle

Am 28. Mai durften die Giswiler Minis einen tollen Tag bei der Sakramentskapelle verbringen. Wir trafen uns um 10 Uhr auf dem Kirchenplatz in Rudenz und liefen zur Kapelle hoch. Auf dem Weg gab es eine Trinkpause für alle, danach nahmen wir den letzten Teil des Weges in Angriff. Als die Minis oben ankamen, gab es eine feine Wurst vom Grill und Salat dazu, vorbereitet von den Minileiter/innen.



«Gute-Taten-Tag»

Jeden Tag eine gute Tat. Nach diesem Motto wollen einige Jugendliche am 18. Juni zwischen 14.00 und 18.00 Uhr etwas Gutes tun. Sind Sie froh um etwas Hilfe im Garten oder beim Einkaufen? Oder hätten Sie gerne Besuch von Jugendlichen zum Erzählen oder Spielen?

Dann melden Sie sich bei:
Daniela Supersaxo
daniela.supersaxo@pfarrei-giswil.ch
079 364 27 96

Feuernacht

Nachdem wir die Feuernacht dieses Jahr wegen dem Wetter zweimal verschieben mussten, konnten wir dieses Erlebnis am 20. Mai nachholen. Bei einem Workshop konnten wir uns an den Feuertanz heranwagen. Von der Trockenübung bis zum Experimentieren mit dem Hula-Hoop-Reifen war alles dabei. Als es dann dunkel war, kamen wir in den Genuss der Feuershow von Andreas Schwarzer. Neben der Show war das Feuer-spucken das Highlight des Abends.



Alle genossen das Beisammensein und das gemeinsame Mittagessen. Nach dem Essen spielten wir zusammen «Schiitli tschutä». Alle hatten grosse Freude, einen Tag miteinander verbringen zu können. Gegen 14 Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Kirchenplatz in Rudenz. Zum Abschluss sangen wir noch unser Mini-Lied und die Leiter/innen verabschiedeten die Minis. Herzlichen Dank an Gabriel und die Minis, es war ein toller Tag!

Melanie Kathriner



(Bilder: Sonja Müller)

FG-Programm

Weltflüchtlingstag

Samstag, 18. Juni
Nähere Informationen erfahren Sie aus der Tagespresse.

Buchbörse (FG Giswil)

Samstag, 25. Juni
Lust auf Ferienlektüre? Oder noch schöne, saubere Bücher oder Puzzles zu Hause? Wir bieten dir die Möglichkeit, Bücher oder Puzzles am Freitag zu bringen, und am Samstag holst du dir neue Literatur oder Puzzles.
Kosten pro gekauftes Buch oder Puzzle: 1 Franken

Ort: Mittagstischlokal im MZG, Giswil

Bringen: Fr, 24. Juni, 14.00–17.00 Uhr
Holen: Sa, 25. Juni, 09.00–12.00 Uhr

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 13. Juni, 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33





Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Seelsorger und Pfarreileiter
 Dirk Günther 041 678 11 55
 (in dringenden Fällen) 079 356 66 06
pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser
sekretariat@pfarramt-lungern.ch
Pfarradministrator
 Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20
Katechese/Jugendarbeit
 Michaela Michel, Katechetin
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 12. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
Salzsegnung
 09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 14. Juni
 08.25 Schulgottesdienst MS
 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 16. Juni
Fronleichnam
 09.30 Feldgottesdienst
 Eucharistiefeier
 Bei guter Witterung im Kurpark,
 anschl. Prozession zur Pfarrkirche

Opfer: Mission St. Anna –
 Gemeinschaft der
 St.-Anna-Schwestern

Sonntag, 19. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Wort-Gottes-Feier
 Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 12. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
 11.00 Eucharistiefeier
 Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Donnerstag, 16. Juni
Fronleichnam
 Kein Gottesdienst im Eyhuis

Freitag, 17. Juni
 17.00 Wort-Gottes-Feier
 mit Kommunionsspendung

Sonntag, 19. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
 11.00 Wort-Gottes-Feier
 Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

Freitag, 24. Juni
 17.00 Rosenkranzgebet

Jahresgedächtnis

Sonntag, 19. Juni, 09.30 Uhr
 für Anny Mätzler Linder

Stiftmesse

Sonntag, 12. Juni, 09.30 Uhr
 Franz Vogler-Gasser mit Familien,
 Charwisels

Aus dem Pfarreileben

Verstorben

Am 21. Mai
Elisabeth Furrer-Bürgi
 «Gräblers»

Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

Erstkommunionfeier der Stiftung Rodtegg

Am **Samstag, 25. Juni** feiert **Noah Engelberger**, Wichelstrasse Lungern, Erstkommunion.

Die Feier beginnt um 16.00 Uhr in der Kirche St. Michael in Luzern.

Pfarrei aktuell

Salzsegnung

Am **Sonntag, 12. Juni** wird in der Pfarrkirche wieder Salz gesegnet.



Im Rahmen der «Lebendigen Kirche» kann jeder Kirchenbesucher sein eigenes, mitgebrachtes Salz segnen lassen oder ein gesegnetes Salz, vorbereitet von der Gruppe «Lebendige Kirche», nach dem Gottesdienst mitnehmen.



Schon im Alten Testament gehörte Salz zu jeder Opfergabe. Es reinigt das Wasser und dient auch heute zur Bereitung von Wasser, das geweiht wird.

Chilä-Kaffee

Im Rahmen der Aktion «Lebendige Kirche» laden wir ein am **Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni** nach dem Gottesdienst um **11.30 Uhr** zu einem Chilä-Kaffee im **Pfarrzentrum**. Alle sind herzlich eingeladen.



Delegiertenversammlung Kirchenverband Obwalden

Am **Dienstag, 14. Juni** findet die Delegiertenversammlung des Kirchenverbands Obwalden im Pfarreizentrum Lungern statt.

Fronleichnam

Am Fest von **Fronleichnam** feiern wir um **09.30 Uhr** einen Feldgottesdienst im Kurpark.

Wenn der Gottesdienst im Freien stattfinden kann, läutet um 07.30 Uhr die grosse Kirchenglocke.

Teilnehmen werden neben den zahlreichen Fahndelelegationen auch Behörden und die Erstkommunionkinder im Weisssonntagskleid.

Die **Feldmusik Lungern** spielt im Gottesdienst und zur anschliessenden Prozession zur Pfarrkirche, wo wir den Schlusssegen empfangen. (Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.)

KAB-Wallfahrt ins Melchtal

Die KAB Obwalden lädt zur jährlichen Wallfahrt ins Melchtal ein am **Sonntag, 19. Juni**. Wir treffen uns **neu direkt um 14.15 Uhr** zur Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche Melchtal**. Anschliessend ist gemütliches Beisammensein.

Frauen- und
Müttergemeinschaft
Lungern



Wo der Garten eine Seele hat

Besuch bei Mirjam und Alfred von Ah in Stalden, **Mittwoch, 22. Juni**. Bekannt wurde der Garten auch durch die Fernsehserie «Hinter den Hecken». Treffpunkt: 18.00 Uhr Kirchenplatz Lungern.

Fr. 30.– inkl. Fahrt, Kaffee und Kuchen
Anmeldung bis 15. Juni:
041 678 12 77 oder 079 232 94 38



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 11. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
Salzsegnung

18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 18. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

Impressionen Firmung 2022



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 12/22 (26. Juni bis 9. Juli): Montag, 13. Juni.

Ausblick Rückblick

† Pater Lukas Keusch



In Menzingen ist am 20. Mai im Alter von 89 Jahren P. Lukas (Bernhard) Keusch gestorben. Der Senior der Benediktiner von

Sarnen war langjähriger Lehrer für Chemie und Biologie am Kollegium. Von 1986 bis 2009 leitete er als Prior die Benediktinergemeinschaft. Jahrelang leistete er auch Seelsorgeaufhilfen in den Obwaldner Pfarreien. Seinen Lebensabend verbrachte er im Pflegeheim St. Franziskus in Menzingen. Pater Lukas wurde am 25. Mai auf dem Klosterfriedhof der Benediktiner in Sarnen beigesetzt.

Jubiläum 75 Jahre Sakristanenverband Obwalden

Am 22. Juni feiert der Sakristanenverband Obwalden, dem 67 Mitglieder angehören, sein 75-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln, dem anschliessenden Apéro und Mittagessen und der Jubiläums-Hauptversammlung um 14.30 Uhr im Pfarreiheim.

Neuer Lehrgang Katechet/in

Die berufsbegleitende Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten mit Fachausweis ist modular aufgebaut und kann in rund drei Jahren abgeschlossen werden. Wer die Ausbildung abgeschlossen hat, ist in der Regel in einer Pfarrei im Bereich Religionsunterricht in einem Teilpensum tätig. Am 28.9. findet um 19 Uhr im Pfarreizentrum Alpnach ein Infoabend statt.

Frühlingskampagne war ein Erfolg

Die digitale Kampagne von «Chance Kirchenberufe» setzt auf Social-Media-Werbung, die direkt bei kirchenaffinen jüngeren Menschen auf Facebook, Instagram und Youtube angezeigt wird. Die zweite Welle von März und April 2022 war noch erfolgreicher als die erste im Herbst 2021.

www.chance-kirchenberufe.ch

Gratisabonnement Pfarreiblatt

Das Pfarreiblatt Obwalden informiert seit 54 Jahren über kirchliche, religiöse und gesellschaftliche Themen. Es bietet eine aktuelle Übersicht der Gottesdienste und Veranstaltungen in allen Pfarreien des Sarneraaats.



Angehörige einer Obwaldner Pfarrei erhalten das Pfarreiblatt gratis.

Weisen Sie Bekannte – besonders auch junge Familien, grössere Ministranten und Leiter/innen, die von zu Hause ausziehen – auf die Bestellmöglichkeit hin.

Bestelladresse: Administration Pfarreiblatt Obwalden, Unterbalmstrasse 8, 6064 Kerns, 079 575 10 12, tamaramay@gmx.ch